

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

> Lohner, Tobias München, 1684

§. 3. Ubung der Lieb.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN



Ein anbers.

D

idall

mògt

nenn

Dert fonde

dir di

alsar

mid 1

2

fonte mit di

mann

Gottl

fomn

Gott

nichts allerge

fomm

DI

oftar

genon

indife

molte

leben

migli

lieben

and n

bitte ?

nemn

り音

Ich liebe/ vnd begehre zu lieben mit dem Bent vnd in der Warheit alle meine Jeinde/ allein dap vmb / daß ich möge Wott gefallen.

Ein anders.

Mein allerholdfeligster GOtt / du tieffeste Albgrund aller Suffigkeit / ich liebe dichten gantem Herken/vond erfreue mich von Grundmet ner Seelen/daß du ein so vnendlicher/allmächtigt

und gutiger GOttbiff.

Ich er freue mich über dein groffe Glückfeligkill bend über all dein Göttliche Vollkommenheiten. Ich erfreue mich / daß dich alle Ereaturen loben bendehren. Ich erfreue mich / daß du ein so alle mächtiger Gott bist / welcher alles auß nichtshat können erschaffen/vnd noch viel tausend Erdenven Hönnen erschaffen kan. Ich erfreue mich wegen deiner vnendlichen Glorn vnd Majestät / vnd gönne sie dir so wohl / daß/wann ich könte/wolteich sie dir noch vnendlicher Weiß vermehren.

Dliebreichster Batter/ wolte Gott daßichall Serken hatte/ welche du erschaffen hast/damith dich mit allen disen vnbegreifflicher Weiß idm lieben/vnd sie in deinem Dienst verzehren. Wolt Gott daß ich hatte all die Lieb/ welche alle Erwturen gegen dir getragen haben/damit ich die darmit ganß inbrünstiglich mögte lieben: Jah wolte/wanns möglich seyn tonte / daßich dieselbe lieb hatte/ welche die Menschheit Ehristigegen Gottheit hat / damit ich dich also könte lieben/m

du wurdig bist geliebt zu werden.

BIBLIOTHEK PADERBORN



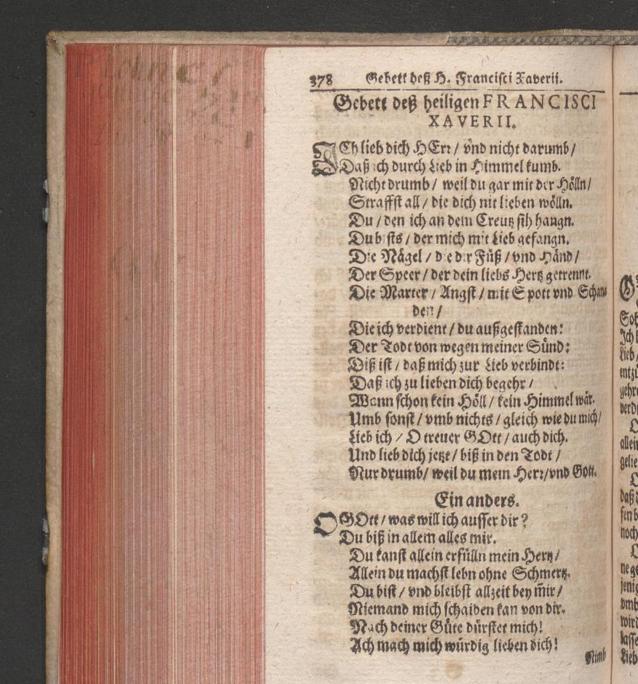
6 3

nemmen/pnd ewiglich befräfftigen wöllest/ Amen.

@ e.

BIBLIOTHEK PADERBORN

mm)



UNIVERSITATS-BIBLIOTHEK PADERBORN



tieb erfest, bnd erstattet werden.

bid)

mitt

6

D. (

Sta hab g

hocho

Deili

hab a

man

mmi

teret

weefic

3

JER

Stu

nod)

gener Gun

A

fter/

DE

wille

3

D)

6 Der S

Dligbreicher GDit/sibe/ von difer Stundan nimme ich mir für / dich auß gangem hergen / auf ganger Geel / onnd aug allen Rraffren julieben Darumbich dir mein Bert ganglich auffepffen/ mit demutiger Bitt / Du wollest es mit beiner ich also erfüllen vond entzunden / daß vil Bafferm Trubfahl fie nicht aufloschen konnen.

Bierbfer Abfag.

Bhung der Reuvnd Land.

Greuet mich auß gangem Sergen bafidble - vnendliche Gute & Ottes belendigt hab.

Es reuet mich / mein SErz ond ODtt / dofich bir gu wider gewesen vond vil Schmach angethan

meil du bift/der du bift.

Omein GOtt und mein Barmherhigfeit/mid reuet über die maffen / vnd ift mir lend daß ich ge fundigt/nicht auf Lieb der Belohnung/ fo den En rechten versprochen / vnnd ich dessen vnwurds: Noch auch wegen der Forcht der Marter/foll Gürder muffen lenden / und ich ihrer allenthalbil gang wurdig : Condern bloß darumb / ball Dich/mein & Ott/belendigt/der du auf dir felbstill das hochste But und anzubetten/ja die Liebe/ Bill und Majestat selber.

Donendliche Gute/ wegen der groffen Lieb/bil ich dir schuldig / vnd welche ich zu dir trage/ halfe verfluche und vermaledene die Gund.

Ach allerliebfeligster Schöpffer / meine hodil Andanckbarkeit gegen die ift mir herglichled verfluche vnd haffe sie auch.